

Zukunftsfähiges Deutschland – zukunftsfähige Schule

Eine Fortbildung – nicht nur für Lehrerinnen und Lehrer

Mittwoch, 21. April 2010, Heinrich-Böll-Stiftung



Fotos: © Brot für die Welt

Zukunftsfähiges Deutschland – zukunftsfähige Schule

Auch achtzehn Jahre nach der Weltkonferenz von Rio ist die grundlegende Wende auf einen umweltverträglichen, sozial gerechten und ökonomisch tragfähigen Entwicklungspfad nicht gelungen.

Zukunftsfähiges Deutschland

Genau einen solchen Kurswechsel fordert die Studie «Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt» des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie. Sie untersucht, welche Veränderungen nötig sind, damit Deutschland zukunftsfähig wird und seinen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Welt leisten kann. Dabei ist die aktuelle Klimakrise nur ein Aspekt, es geht auch um global nachhaltige Wirtschaftsweisen, die Entkopplung von Wirtschaft und Ressourcenverbrauch, um den Erhalt der Biodiversität,

um globale Chancen- und Teilhabegerechtigkeit und neue Konsum- und Mobilitätsmodelle für die ganze Welt.

Zukunftsfähige Schule

All dies sind Themen der Schule. Sie müssen es sein, damit Schülerinnen und Schüler zur aktiven Gestaltung ihrer Zukunft befähigt werden. In diesem Sinne ist «Bildung für nachhaltige Entwicklung» weit mehr als nur ein Thema unter vielen. Nachhaltigkeit erfordert ein neues Bewusstsein, neue Formen der Partizipation und eine andere Politik.

Eine Fortbildungstagung

Die Tagung richtet sich in erster Linie an (angehende) Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, an Erzieherinnen und Erzieher, aber

auch an Eltern, Schülerinnen und Schüler. Sie will ausloten und praktische Anregungen geben, wie die Perspektiven und die Themen der Studie «Zukunftsfähiges Deutschland» in der Schule aufgegriffen werden können.

Die Tagung ist als Fortbildung für Berliner Lehrerinnen und Lehrer (Nr. 10.1-210) anerkannt.

Weitere Informationen zur Studie unter www.zukunftsfahiges-deutschland.de

Zukunft fair teilen

Informationen

Termin:

Mittwoch, 21. April 2010
9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort:

Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstr. 8, 10117 Berlin

Kontakt:

David Handwerker,
E-Mail handwerker@boell.de
Telefon 030.285 34-236

Verkehrsanbindung:

Bus 147 Deutsches Theater (♿, Fußweg 150 m)
S-Bahn S1, 2, 25, 5, 7, 75, 9 Friedrichstraße
(Ausgang Albrechtstr., nicht barrierefrei, Fußweg 250 m/Ausgang Friedrichstr., ♿, Fußweg 750 m oder Bus 147)
U-Bahn U6, Oranienburger Tor (♿, Fußweg 500 m)
Tram M1, M6, 12 Oranienburger Tor (♿, Fußweg 500 - 600 m)
vom Hauptbahnhof (DB), Bus 147 > Puschkinallee/Elsenstraße bis Deutsches Theater

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist erforderlich. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bitte melden Sie sich bis 15. April 2010 durch Ausfüllen des elektronischen Anmeldeformulars unter www.boell.de/veranstaltungen oder mit beiliegendem Formular per Post oder per Fax (030.285 34-109) an.

Die Tagung ist eine Kooperation von

Programm

8.30 Anmeldung

9.00 Begrüßung
Stephan Ertner – Heinrich-Böll-Stiftung
Harry Funk – Koordinierungskreis

9.15 Input
Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt
Zentrale Themen und Perspektiven der Studie
Tilman Santarius – Heinrich-Böll-Stiftung, Mitautor der Studie

Diskussion

10.30 Präsentation
Schulprojekte
Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Insulaner, der Evangelischen Schule Berlin Zentrum und des John-Lennon-Gymnasiums stellen Schulprojekte vor.

11.00 Workshops
In fünf Workshops werden Themenfelder der Studie vertieft. Alle Workshops haben eine doppelte Perspektive. Sie bieten jeweils eine thematische Einführung. In einem zweiten Schritt geht es um die schulgerechte Aufarbeitung und didaktische Vermittlung der Themen. In den Workshops werden Unterrichtsmaterialien besprochen und von den Teilnehmer/innen Unterrichtsmodelle erarbeitet.

Workshop 1
Autos und Mobilität 2.0 – Wie wir in Zukunft in Berlin und global unterwegs sind

In der Zukunft könnte der Verkehr in den Städten der Welt anders aussehen, als wir ihn kennen. Der öffentliche Nahverkehr, der nichtmotorisierte Verkehr und neue Formen von Mobilität stehen im Vordergrund und sind für den Nutzer zu einer Dienstleistung integriert. Die alten Strategien der Automobilindustrie und der Verkehrsbetriebe werden nicht länger möglich sein. Der Workshop diskutiert die Nachhaltigkeit verschiedener Mobilitäts-szenarien, stellt Projekte für alle Schulformen vor und erarbeitet neue Aufgaben für den Unterricht.

Hartwig Berger – Vorstand Berlin21
Hilla Metzner – Senatsverw. für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Netzwerk «Bildung für nachhaltige Entwicklung»
Franziska Kupsch – VCD Berlin

Workshop 2
Mehr Wert schöpfen: Verantwortung entlang globaler Produktionsketten

Zielgruppe Lehrer/innen aus dem berufsbildenden Bereich
Woher beziehe ich die Komponenten, die ich für meine Produkte verwende? Wo kommen z.B. Stoffe, Fische oder Computer her? Unter welchen Bedingungen werden sie hergestellt und wie können junge Berufstätige Einfluss nehmen? Im Workshop zeigen wir, wie globale Wertschöpfungsketten kritisch unter die Lupe genommen werden können.

Silvana Kröhn – Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum Berlin
Andreas Joppich – Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum Berlin

Workshop 3
Klima und Gerechtigkeit

Früher ging es um den Schutz der Atmosphäre, heute geht es um globale Gerechtigkeit. Die Klimaverhandlungen sind längst nicht mehr reine Umweltkonferenzen. Sie sind zu einem Forum aufgestiegen, welches die Regeln für Fairness in der Weltgesellschaft festlegt. Wer darf in Zukunft noch wie viel CO₂ emittieren? Wie können die Verursacher des Klimawandels die Menschen entschädigen, die sich an die Folgen des Klimawandels anpassen müssen? Wie können die Entwicklungsländer konkret unterstützt werden, damit sie bei anhaltender Armut nicht alleine den Einstieg in eine CO₂-freie Entwicklung stemmen müssen?

Tilman Santarius – Referent für Internationale Klima- und Energiepolitik, Heinrich-Böll-Stiftung
Katja Breyer – Referentin Evangelischer Entwicklungsdienst

Workshop 4
Weltwirtschaftskrise – Neue Regeln für die Wirtschaft

Jugendliche sind von der Finanz- und Wirtschaftskrise vielfältig betroffen, etwa durch Arbeitsplatzverlust der Eltern, erschwerten Einstieg in die Erwerbsarbeit und wachsende Staatsschulden. Anknüpfend an das Jahresschwerpunktthema Geld der UN-Dekade «Bildung für nachhaltige Entwicklung» müssen die Ursachen der Wirtschaftskrise reflektiert werden, um mögliche Bewältigungsoptionen diskutieren, beurteilen und wahrnehmen zu können. In der Krise steckt die Chance zum Umdenken und zur Ausrichtung des Wirtschaftssystems auf das Gemeinwohl, national und international.

Johannes Küstner – Brot für die Welt
Fabian Scheidler – Freier Autor, attac Deutschland
Georg Krämer – Welthaus Bielefeld

Workshop 5
Energie aber fair – ein Thema für die Grundschule?

Energie ist Grundlage aller Lebensprozesse. Energie gibt es in vielen Formen. Welche Energieformen wir nutzen entscheidet über die Entwicklung des Weltklimas. In vielen Regionen müssen Menschen mit wenig Energie auskommen, weil sie teuer ist. Woher bekommen sie die Energie zum Kochen, für ihre Ernährung und die ihrer Tiere?

Der Workshop stellt verschiedene Energienutzungen und Einsparmöglichkeiten so vor, dass sie handlungsorientiert in der Grundschule vermittelt werden können.

Mechthild Lensing – Deutscher Entwicklungsdienst
Maik Rathgeber – UfU, Unabhängiges Institut für Umweltfragen

12.30 Mittagspause

13.30 Fortsetzung Workshops

15.00 Kaffeepause

15.30 Podiumsdiskussion
Zukunftsfähige Schule

Schule soll dazu befähigen, das eigene Leben und die Gesellschaft selbstbestimmt und gemeinsam mit anderen nicht nur zu bewältigen, sondern aktiv mit zu gestalten. In der sich immer rascher wandelnden Welt und vor dem Hintergrund der großen globalen Herausforderungen heißt das: Schule braucht Zukunftsperspektiven. Kompetenzen, die heute in der Schule erworben werden, müssen relevant sein für die Gestaltung der Welt von morgen. Wie also kann die Schule «zukunftsfest» werden? Welche Möglichkeiten eröffnen die jüngsten Schulreformen?

Gerhard de Haan – Institut Futur, Freie Universität Berlin, Vorsitzender des Nationalkomitees der UN-Dekade «Bildung für nachhaltige Entwicklung»
Tom Stryck – Leitender Oberschulrat, Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Andrea Börner – Seminardirektorin, Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Georg Krämer – Fachkoordinator für Globales Lernen, Welthaus Bielefeld
Frithjof Finkbeiner – Vize-Präsident Deutsche Gesellschaft The Club of Rome

17.00 Ende